Sterntaler Geschichte

Es war einmal ein kleines Mädchen. Ihr Vater und ihre Mutter waren gestorben. Das Mädchen war so arm, dass es kein Haus zum Wohnen und kein Bett zum Schlafen hatte. Sie hatte nur mehr die Kleider, die Sie trug und ein trockenes Stückchen Brot, das ihr jemand aus Mitleid geschenkt hatte. Das gute Mädchen vertraute aber, dass alles gut werden würde und ging in die Welt hinaus.

Da traf es einen armen Mann: “Ach bitte, ich habe solchen Hunger. Gib mir bitte etwas zu essen.“ Da gab ihm das Mädchen ihr Stück Brot und ging weiter. Da kam ein Kind gelaufen, das sagte: “Mir ist so kalt am Kopf, bitte gib mir deine Mütze!“ Da gab das Mädchen dem Kind seine Mütze und ging weiter.

Als es ein Stück gegangen war, kam wieder ein Kind. Es hatte kein Leibchen an und ihm war sehr kalt. Da gab das gute Mädchen dem Kind sein Leibchen. Gleich danach traf es noch ein Kind, das bat um den Rock des Mädchens. Es gab ihm den Rock und hatte jetzt nur mehr ein Hemdchen an. Es ging weiter und es kam ihm ein Kind entgegen, das nun auch noch um sein Hemdchen bat. Das Mädchen dachte: “Es ist Nacht, da sieht mich keiner.“ Und es gab auch noch sein Hemdchen her.

Als es da stand und nichts mehr hatte, da fielen plötzlich die Sterne vom Himmel. Es waren lauter glänzende Münzen. Es sammelte sie alle ein und konnte sich nun schöne Kleidung und ein Haus kaufen und musste nie mehr hungrig sein, oder frieren.

Und wenn sie nicht gestorben ist, dann lebt sie noch heute.

ENDE

Eine Erzählung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm